

ARBEITNEHMERFÖRDERUNG IM BURGENLAND

Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 6 - HR II-Förderwesen
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt; Tel.Nr. 02682 (bzw. 057) / 600 Durchwahl 2709, 2611 – Fax DW 2865

FÖRDERUNGSANTRAG AUF FAHRTKOSTENZUSCHUSS

für den Zeitraum von _____ 2014 bis _____ 2014

Der Antrag muss bis spätestens 30. April 2015 eingelangt sein.

Antragsteller

Nachname	Vorname	Geburtsdatum
Straße / Nr.		<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
PLZ / Ort		Telefon Nr.

Ich ersuche um Gewährung eines Fahrtkostenzuschusses aus Mitteln der Bgld. Arbeitnehmerförderung, da

- Schicht-, Wechsel- oder Nachtdienst vorliegt,
- keine Anbindung von Orten bzw. Ortsteilen an das öffentliche Verkehrsnetz vorliegt und daher die Wegstrecke bis zur nächstgelegenen Haltestelle von öffentlichen Verkehrsmitteln mit dem KFZ zurückgelegt werden muss,
- die Gesamtfahrzeit des schnellsten verfügbaren öffentlichen Verkehrsmittels zwischen Wohnort und Arbeitsplatz unzumutbar ist. Unzumutbar ist jedenfalls eine je Fahrtstrecke über 2 Stunden dauernde Fahrtzeit.
- Sonstiges: _____

Kürzeste (einfache) Wegstrecke (lt. Herold Routenplaner) zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort in km: _____

Ehegatte/Lebensgefährtin des Antragstellers hat:

- eigenes Einkommen (***Einkommensnachweis beilegen!***)
- kein eigenes Einkommen (***Alleinverdiener-Nachweis beilegen!***)

Bankverbindung

Kontoinhaber: _____ Bankinstitut: _____
IBAN: _____ BIC: _____

Eine Kopie der Bankomatkarte (Vorder- und Rückseite) bzw. eine Bestätigung der Bank ist anzuschließen.

Ich erkläre mich mit der automationsunterstützten Verarbeitung der Daten sowie der Einholung automationsunterstützter Auskünfte und Informationen über Beitragsleistungen nach dem Arbeitsmarktförderungsgesetz bzw. Arbeitslosenversicherungsgesetz entsprechend den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes, BGBl. I Nr. 165/1999 i.d.g.F., einverstanden, soweit dies in Art und Umfang auf den Zweck der Durchführung der Bgld. Arbeitnehmerförderung beschränkt bleibt.

Ich nehme zur Kenntnis, dass unrichtige Angaben den Widerruf eines gewährten oder die Rückforderung eines bereits bezahlten Förderungsbeitrages nach sich ziehen.

Ort / Datum

Unterschrift des Antragstellers

1. Meldebehörde

Der Antragsteller

- hatte das ganze vorige Jahr durchgehend den Hauptwohnsitz im hiesigen Gemeindegebiet.
 ist seit _____ des Vorjahres im hiesigen Gemeindegebiet hauptwohnsitzgemeldet.

Der Wohnsitz der übrigen Zeit im Vorjahr war _____ ist nicht bekannt.

Familienstand: ledig verheiratet geschieden verwitwet
 Lebensgemeinschaft Name Lebensgefährte/in: _____

Die obigen Angaben werden gemeindeamtlich bestätigt.

Ort / Datum

Unterschrift / Stampiglie

2. Arbeit(Dienst)geber des Antragstellers

Der Antragsteller war bei uns im Jahr **2014** von _____ bis _____
als _____ beschäftigt.

Arbeitsort (genaue Adresse) _____

Es gab keine Arbeitsunterbrechungen (Gebührenurlaub, Karenzurlaub, Krankheit),
die durchgehend länger als zwei Monate dauerten.

Von uns wurde eine Beihilfe zu den Fahrtkosten (vom Hauptwohnsitz zum Arbeitsort) aufgrund

- gesetzlicher Bestimmungen kollektivvertraglicher Bestimmungen freiwilliger Leistungen
jährlich in der Höhe von € _____ gewährt. (**ausgenommen Pendlerpauschale**)

Die Beförderung vom Hauptwohnsitz zum Arbeitsort erfolgte

- im Werksverkehr (Werksbus) Firmen-PKW

Der jährliche Kostenbeitrag des Arbeitnehmers dafür betrug € _____

Der Antragsteller versah in unserem Betrieb Schicht-, Nacht- bzw. Wechseldienst. Ja Nein

- Gleitende Arbeitszeit Fixe Arbeitszeit von _____ bis _____
(Nur auszufüllen, wenn kein Schicht-, Nacht- bzw. Wechseldienst besteht.)

Die obigen Angaben werden vom Arbeit(Dienst)geber bestätigt.

Ort / Datum

Unterschrift / Stampiglie des Arbeitgebers

3. Beilagen (in Kopie):

- Nachweis des **jährlichen Bruttoeinkommens des Antragstellers (vom Vorjahr)**
wie z.B.: Jahreslohnzettel L 16 oder Einkommensteuerbescheid vom Finanzamt
- Nachweis des **jährlichen Bruttoeinkommens des Ehegatten/Lebensgefährten (vom Vorjahr)**
wie z.B. Jahreslohnzettel L 16 oder Einkommensteuerbescheid vom Finanzamt,
Bezugsnachweis für Arbeitslosengeld, Krankengeld, Kinderbetreuungsgeld,
Umsatz- und Einkommensteuerbescheid (bei Selbständigen)
Einheitswertbescheid bei nicht buchführenden Land- und Forstwirten **oder**
Alleinverdienernachweis (bzw. Nachweis über die Mitversicherung beim Ehegatten)
- Bestätigung des Finanzamtes über die Zuerkennung der Familienbeihilfe (nur bei Alleinverdiener/Alleinerzieher)
- Kopie der Bankomatkarte, Kontokarte** (Vorder- und Rückseite) bzw. Bestätigung der Bank